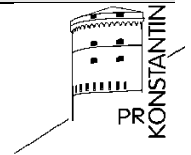


PRO KONSTANTIN E.V.



20. Jahrgang, Ausgabe 89 – Info 1306 –

14.11.2013

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Jubiläumsbroschüre	Seite 2
Helfer gesucht	Seite 2
Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,

unsere Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre PRO KONSTANTIN“ war lange im Voraus geplant und konnte deshalb am 08.09.2013 – nahezu genau 20 Jahre nach dem Gründungstag - im Fort Konstantin stattfinden. Rechtzeitig vorher hatte ich für den Fall, dass die Witterung eine Veranstaltung im Innenhof des Forts Konstantin nicht zulassen sollte, bei der Bürgermeisterin Frau Hammes-Rosenstein die Genehmigung eingeholt, die Sporthalle „Am Fort Konstantin“ für die Jubiläumsfeier nutzen zu dürfen, zumal auch diese Sporthalle in preußischer Zeit als Exerzierhalle zur Erbgroßherzog-Friedrich-Kaserne gehörte, die dort zu Beginn des 20. Jahrhunderts in einer gewissen Verbundenheit zum Fort Konstantin errichtet worden war.



Professor Dr. Hans-Joachim Hofmann-Göttig, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, dankt in seinen Grußworten dem Verein PRO KONSTANTIN für seine beispielhafte ehrenamtliche 20-jährige Tätigkeit, dank derer sich das Fort Konstantin zu einem Juwel von Koblenz entwickelt hat. Foto: Andreas Anger

Etwa zwei Wochen vor der Jubiläumsfeier wurde mir beim Begehen der durch den Bunker überbauten Kasematten plötzlich bewusst, in welchem guten Zustand diese dank der erfolgten Sanierungsarbeiten mittlerweile versetzt worden waren. Dank der im vorigen Jahr aus den Fensternischen entfernten Betonpfropfen und der eingebauten Fenster werden die Kasematten nun mit Tageslicht versorgt. Fehlender Bodenbelag wurde durch ein solides und auch ansehnliches Verbundsteinpflaster er-

gänzt. Kurzentschlossen haben dann Vorstandsmitglieder die letzten noch in den „Bunkerkasematten“ lagernden Materialien geräumt, die Böden gefegt, die Fenster geputzt und kleinere Ergänzungen an der elektrischen Beleuchtung vorgenommen. So konnte dann die Jubiläumsfeier in den Bunkerkasematten stattfinden, was bei allen Gästen sehr gut ankam. So sind nun die Kasematten, an deren Nutzung höchstens als Lagerraum gedacht worden war, bereits zu einem Zeitpunkt zu Ehren gekommen, von dem ich nicht mal zu träumen gewagt hätte. Die Bedingungen werden in Kürze nach erfolgter neuer Elektroinstallation noch besser sein. Vielleicht wären diese Kasematten sogar zur Nutzung für bestimmte (lärmintensive) Veranstaltungen geeignet? Dort gibt es zwar keine Heizung, aber die Räume sind bedingt durch das starke, im Sommer aufgeheizte und die Wärme speichernde Mauerwerk bis in den November noch recht warm. Es ist jedoch nicht vorgesehen, die Bunkerkasematten durch Veranstaltungen zu nutzen. In ihnen soll die „Dokumentation Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ untergebracht werden.

Interessieren wird es Sie, wie weit die Instandsetzung bzw. Sanierung der durch den Brand am 05.01.2013 geschädigten Kasematten 1 bis 5 gediehen ist: Die Elektroinstallation ist eingebracht, d. h. alle Elektrokabel sind bis zum Standort des Zwischenverteilers verlegt (Der Zwischenverteiler selbst ist noch nicht vorhanden und somit auch noch nicht beschaltet), wodurch die Voraussetzung gegeben ist, dass der Innenputz aufgetragen werden kann. Auch die Heizung (Temperieranlage mit Gastbrennwerttherme sowie zweifach in jeder Kasematte verlegten Kupferrohrschleifen) ist fertiggestellt und bereits in Betrieb. Damit ist eine weitere Voraussetzung erfüllt, die vorliegen muss, um den Innenputz zur Vermeidung von Rissen auf maximal temperierte Heizungsrohre auftragen zu können. Die Innenputzarbeiten können etwa in drei bis vier Wochen abgeschlossen sein. Der Holzdielenboden nach preußischem Vorbild kann jedoch erst dann verlegt werden, wenn die verputzten Kasematten ausreichend trocken sind. Wie lange diese Trocknungsphase dauern wird, kann ich nicht abschätzen. Ich hoffe jedoch, Ihnen spätestens Anfang nächsten Jahres den Abschluss der Instandsetzungsarbeiten in den Kasematten 1 bis 5 und ihre Wiedernutzbarkeit mitteilen zu können.

Ein schweres aber auch ein sanierungsreiches Jahr für das Fort Konstantin neigt sich seinem Ende entgegen. Hoffen Sie mit mir, dass die nächsten Jahre leichter werden und sich in ihnen die Früchte (in Form von schönen und auch einträglichem Nutzungen) aus der Arbeit dieses Jah-

res reichlich ernten lassen. Blicken Sie mit mir optimistisch in die Fort-Zukunft.

Am 23.11.2013 werden wieder einige aktive Mitglieder einen Weihnachtsbaum im Fort Konstantin aufstellen (Sie sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen). Eine Woche später, ab dem 1. Advent, wird der Weihnachtsbaum mit seinen Lichtern „über dem Himmel“ von Koblenz als sichtbares Zeichen der Fort-Weihnachtszeit und des nicht mehr fernen Jahreswechsels erstrahlen. Ihnen wünsche ich eine nicht zu hektische Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen gezielten sowie zufrieden vollzogenen Übergang in das Jahr 2014, in dem ich mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Fort Konstantin freuen würde.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

Jubiläumsbroschüre

(HP) In der vorhergehenden Mitglieder-Information wurde das anlässlich des Jubiläums „20 Jahre PRO KONSTANTIN“ herausgegebene Buch „**FORT KONSTANTIN – Historischer Ort mit Zukunft**“ mit einer kurzen Inhaltsbeschreibung der Beiträge der sechs Autoren vorgestellt. Dank der Unterstützung von Dr. Dr. Reinhard Kallenbach, u. a. durch die von ihm kostenlos erfolgte Erstellung des Layouts und seinen honorarfreien Beitrag (womit er ca. 50 hochwertige Arbeitsstunden unentgeltlich erbracht hat), konnte das Jubiläumsbuch für unseren Verein PRO KONSTANTIN zu sehr günstigen Konditionen hergestellt werden. Das im Koblenzer **Garwain Verlag** unter der **ISBN 978-3-936436-24-2** erschienene Buch ist im Buchhandel (in Koblenz vorrätig in den Filialen der Buchhandlung Reuffel) zum Preis von 20,00 € erhältlich.

Natürlich musste unser Verein alle gedruckten Exemplare dieses Buches erst einmal erwerben und auch die Druckkosten dafür entrichten. Zur Refinanzierung dieser Kosten ist PRO KONSTANTIN auf den Verkauf einer möglichst großen Anzahl an Buchexemplaren angewiesen. Wenn jedes der ca. 300 Mitglieder von PRO KONSTANTIN ein Exemplar erwerben würde, wäre dies sehr hilfreich. Vielleicht bietet sich auch die eine oder andere Gelegenheit (z. B. Weihnachten), um ein Exemplar „FORT KONSTANTIN – Historischer Ort mit Zukunft“ zu verschenken. Der Vorstand PRO KONSTANTIN würde sich sehr darüber freuen.

Helfer gesucht

(HP) Denkmalpflege hat auch sehr viel mit praktischer und körperlicher Arbeit zu tun. Ein Objekt, wie das Fort Konstantin, kann ohne aktive Vereinsmitglieder nicht unterhalten werden. Die dafür erforderlichen Arbeitseinsätze sind mannigfaltig. Einige der leichteren Arbeiten sind:

- Elektroinstallationen herstellen und reparieren
- Reinigungsarbeiten (Fegen von Zufahrt und Tordurchfahrt)
- Anstricharbeiten (Weinstand, Spendenkasse, Bierzeltgarnituren kennzeichnen)

- Weihnachtsbaum aufstellen
- Weinstand auf- und abbauen
- Betreuung von Veranstaltungen, die Nutzungsentgelt einbringen
- Unkraut jäten, Rasen mähen

Weitere Mitglieder, die den Stamm der Aktiven vergrößern und sich an einer aktiven Arbeit im Fort beteiligen möchten, sind herzlich willkommen. Sie müssen diese Arbeit einfach sportlich sehen, als neue Sportart „Denkmalpflege“. Die Bewegung kommt dabei bestimmt nicht zu kurz. Wenn Ihnen ein Vorgarten zur Gartenarbeit fehlt, kommen Sie einfach in unseren Fort-Garten! Falls Sie Interesse haben, nimmt der Vorsitzende Ihre Meldung gerne entgegen.

Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren

Gemäß Vorgabe durch den Gesetzgeber wird das bisherige Einzugsermächtigungsverfahren zum 01.02.2014 durch das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren abgelöst. Dafür wird jede durch Vereinsmitglieder erteilte Einzugsermächtigung rechtzeitig in ein SEPA-Lastschriftmandat umgewandelt. Das Lastschriftmandat wird durch

- die Mandatsreferenz bzw. Mandatsreferenznummer, die identisch ist mit der Mitgliedsnummer, und
- die für PRO KONSTANTIN erteilte Gläubiger-Identifikationsnummer DE55ZZZ00000381741

gekennzeichnet und nach der SEPA-Umstellung bei künftigen Lastschrifteinzügen angegeben. Bei PRO KONSTANTIN entspricht die Mandatsreferenznummer der Mitgliedsnummer des Vereinsmitgliedes. Für bisher bereits am Lastschriftverfahren teilnehmende Vereinsmitglieder ist die Mitgliedsnummer aus dem Kontoauszug der jeweiligen Lastschrift ersichtlich. Der Lastschrifteinzug nach dem bisherigen Verfahren erfolgt letztmalig am 15.01.2014. Erstmals wird PRO KONSTANTIN am 01.02.2015 die Mitgliedsbeiträge nach dem SEPA-Lastschriftverfahren einziehen; dann zum 01.02. jährlich wiederkehrend.

Impressum		
<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellvertr. Vorsitzende</u> Gertrud Rost
<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Redaktionsteam</u> Harald Pohl Dr. Sebastian Gleixner	
<u>Internet:</u> www.pro-konstantin.de		
<u>Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN</u>		
Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar		
Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz		
Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz		
Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47		
<u>Bankverbindung:</u> Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto.-Nr. 1014398 IBAN: DE98570501200001014398 BIC: MALADE51KOB		